



Boccia
Fußball
Schützen
Ski
Tennis
Theater
Tischtennis
Turnen

www.ssv-anhausen.de

SSV Anhausen e.V.
SSV Echo 2004



Liebe Mitglieder und
Freunde des SSV

Das SSV-Echo, das inzwischen ja bereits zu einer festen Einrichtung geworden ist, gibt einen Überblick darüber, was im Jahr 2003 in den einzelnen Abteilungen unseres SSV Anhausen im sportlichen Bereich erreicht wurde und wie die Kameradschaft und die Zusammengehörigkeit in unserem Verein gepflegt wurden.

Darüber geben wir bereichsübergreifende Information hier im Vorwort, unter „Aktuelles“ und wir berichten über das Talfest 2003.

Das vergangene Jahr hatte für unseren Verein einige Überraschungen zu bieten. So mußten wir uns kurzfristig zum Ende Februar vom Pächter unseres SSV-Hauses trennen. Mit großem gemeinsamem Aufwand gelang es uns, per 1. April mit Guisepppe Castelluzzo und Liborio Asta neue Pächter zu finden, denen wir auch



auf diesem Weg noch einmal viel Glück und Erfolg beim Betrieb ihres Lokales „Caruso Terrazza“, in unserem SSV-Haus wünschen.

Des weiteren informierte uns der für die Immobilien zuständige Ausschuss darüber, dass das Dach des SSV-Hauses und die Isolierung dringend renoviert und dass auch die Heizungsanlage erneuert werden muss. Die Kosten dieser beiden Vorhaben wurden auf einen Gesamtbetrag von 135.000 Euro geschätzt.

Diese für einen Verein unserer Größenordnung immensen Kosten, plus die aus dem Pächterwechsel entstandenen Mindereinnahmen haben uns dazu gezwungen, den Abteilungen erstmals den Hauptanteil ihrer vom Verein beantragten Budgets nicht zu genehmigen.

Inzwischen haben wir die Renovierung des Daches bereits durchgeführt. Durch den Einsatz von fleißigen Helfern aus der Fußballabteilung und aus dem Seniorenkader - quer durch unseren Verein - konnten wir insgesamt mehr als 8.000 Euro einsparen, die sonst noch für die Demontage des alten Daches aufzuwenden gewesen wären.

Zum Glück haben sich die schlimmsten Befürchtungen bezüglich der Bezuschussung von Übungsleiterstunden nicht erfüllt. Die bislang geschlossene Kürzung dieser Zuschüsse um 15 Prozent ist sicherlich noch nicht das Ende der geplanten Einsparungen. Für uns bedeutet das, dass wir uns hinsichtlich unserer finanziellen Zukunft baldmöglichst neu orientieren müssen.

Als Haupt-Einnahmequellen haben wir bei uns das Talfest, Sponsoren und die Mitgliedsbeiträge.

Wir werden bis zur Jahreshauptversammlung im Präsidium und in der Vorstandschaft darüber beraten, wie wir die finanzielle Zukunft unseres Vereins planen und werden dies auf der Jahreshauptversammlung vorstellen und diskutieren.

Ich möchte an dieser Stelle auch heuer wieder allen Helfern, Gönnern und Verantwortlichen des SSV Anhausen recht herzlich für ihre Unterstützung danken!

Ihr

Armin Ipfelkofer

Impressum:

Das SSV Echo erscheint jährlich als Vereinszeitschrift.

Herausgeber:
SSV Anhausen e.V.

Verantwortlich i.S.d.PR:
Armin Ipfelkofer

Die einzelnen Beiträge und Bilder stammen von Frau Hupka-Böttcher und aus den Abteilungen.

Presseberichte wurden mit Erlaubnis der Autoren abgedruckt.

Bilder vom Abbau des alten Daches auf dem SSV-Haus



**Einladung
zur
Jahreshauptversammlung 2004
am Mittwoch, 24. März 2004, um 19.30 Uhr im SSV-Haus**

Tagesordnung

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung | 9. Bericht des Präsidenten |
| 2. Eröffnung | 10. Bildung eines Wahlausschusses |
| 3. Verlesung des Protokolls 2002 | 11. Entlastung des Präsidiums |
| 4. Ehrungen | 12. Neuwahl des Präsidiums |
| 5. Bericht des Schatzmeisters | 13. Bestätigung der Abteilungsvorstände |
| 6. Bericht des Beitragskassierers | 10. Wünsche / Anträge / Verschiedenes |
| 7. Bericht der Revisoren | |
| 8. Entlastung Schatzmeister u. Beitragskassierer | |

Jubilare im Jahr 2004

40 Jahre

Rudolf Marschner, Josef Schmid, Karl Strehler, Johann Wenni

25 Jahre

Bernd Böhme, Rita Böhme, Hermine Brack, Heinz-Georg Ebert, Henriette Flinspach, Rosemarie Geiger, Antonie Götz, Hedi Hoppe, Martin Keller, Claudia Löffler, Peter Pfisterer, Gabriele Polsner, Norbert Polsner, Martin Sailer, Karl Strehler jun., Thomas Strehler, Ingrid Strehler, Alexandra Svojanovsky, Thosten Vitzthum, Bernd Winterstein, Sieglinde Winterstein, Armin Zäh

Die Ehrung der Jubilare sowie die Verleihung von Ehrenplaketten für Mitglieder, die sich besondere Verdienste um unseren Verein erworben haben, findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt.

Die Vereinsjugend

Die Aktivitäten im Jahr 2003 richteten sich weitestgehend auf das Talfest aus. Eine echte Attraktion war am Vatertag für Kinder und Jugendliche der Kletterberg "Matterhorn". Bis zu 6,5 m hoch konnten sich die Kids emporhängeln. Für die Kleinen wurde, wie in den letzten Jahren, ein Luftballonwettbewerb veranstaltet. Den 1. Platz erzielte Joschka Müller. Den Büchergutschein im Wert von 20 Euro überreichte im SSV Sportheim Bernd Schaechterle und Martin Karle an den glücklichen Sieger.

Am 17.12.2003 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. 43 Wahlberechtigte waren vertreten. Dazu zählen gemäß der Jugendordnung neben den Jugendlichen (bis inkl. 26 Jahre) auch die Betreuer der Jugend und die Jugendleiter der einzelnen Abteilungen.

Nach den Berichten der Jugendleiter/innen von Boccia, Fußball, Turnen, Tischtennis und Tennis standen Neuwahlen an.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Jugendleiter: Johann Karle
stv. Jugendleiter: Bernd Schaechterle
 Michael Wenni
Jugendsprecher: Fabian Frank
 Lisa Ottmann

Die neu gewählte Jugendleitung bedankt sich bei dem bisherigen Team um Christian Eberle für die geleistete Arbeit.



von links: Bernd Schaechterle, Johann Karle, Michael Wenni, Fabian Frank



Lisa Ottmann
(war beim Fototermin verhindert)

Struktur der Vereinsjugend

Vereinsjugendleitung

Vereinsjugendleiter
 Johann Karle
 Mitglied des Vereinspräsidiums

Stellvertreter
 Bernd Schaechterle
 Michael Wenni

Jugendsprecher
 Fabian Frank
 Lisa Ottmann

Vereinsjugendausschuss

Den Vereinsjugendausschuss bilden neben der Vereinsjugendleitung die Jugendleiter der einzelnen Abteilungen

Boccia
 Fiorenze Longo

Fußball
 Frank Edelmann

Schützen
 Michael Appel

Ski
 Sebastian Böhme

Tennis
 Bettina Santiago

Tischtennis
 Thomas Mohr

Turnen
 Bernd Höfer

Talfest 2003

Im Anhauser Tal geht es vier Tage rund

Spiel- und Sportverein veranstaltet vom 29. Mai bis 1. Juni 25. Talfest

Anhausen (mon). Der Anhauser Spiel- und Sportverein startet am Donnerstag, 29. Mai, sein traditionelles viertägiges „Anhauser Talfest“. Bis zum Sonntag, 1. Juni, gibt es wieder jede Menge Spaß und Unterhaltung im Festzelt und auf dem Freigelände vor der Mehrzweckhalle.

Auftakt des Jubiläumstalfestes ist am 29. Mai um 10 Uhr mit dem Fassanstich durch Diedorfs Bürgermeister Otto Völk im Festzelt, dem Salutschießen der Talschützen und einem Flohmarkt für Kinder. Ab 10 Uhr startet ein Volleyball-Turnier in der Mehrzweckhalle. Zuschauer sind herzlich eingeladen.

Um 11 Uhr startet bereits der Luftballon-Wettbewerb, attraktive Preise können dabei gewonnen werden. Zeitgleich gibt es auch tolle Jugend-Attraktionen. Ab 14 Uhr tischt die

Tischtennisabteilung Kaffee und Kuchen auf, ab 17.30 Uhr spielt die Kapelle „Peter & Steff“ im Bierzelt auf. Für die kleinen Festbesucher stehen Wurfbude und Schießbude bereit.

Spiele mit Gastmannschaften

Am Freitag, 30. Mai, sorgt die „Jet Swing Dance Band“ ab 19 Uhr für gute Stimmung und Unterhaltung; Platzreservierung unter Telefon 08258/3345. Früh aufstehen heißt es am Samstag, 31. Mai, für die Tischtennis-Fans. Ab 10 Uhr beginnen die Spiele mit Gastmannschaften aus England und Frankreich in der Mehrzweckhalle.

Nachmittags sind dann die älteren Bürger ab 14 Uhr zum traditionellen Seniorennachmittag mit buntem Unterhaltungsprogramm mit Verlosung attraktiver Gewinne eingela-

den. Abends sorgen ab 19 Uhr „Peter & Steff“ für Stimmung im Festzelt.

Der letzte Festtag beginnt um 9 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Danach wird gegen 10 Uhr das neue Feuerwehrfahrzeug der Anhauser Wehr beim Festzelt geweiht.

Fitness-Rallye

Zum Frühschoppen mit Weißwürsten gibt es danach musikalische Unterhaltung mit „Angelo & Hansi“. Pünktlich um 13.30 Uhr sind dann alle Fitness-Fans von drei bis 99 Jahren zur Fitness-Rallye eingeladen, sportliche Kleidung wäre günstig; die Skiabteilung serviert Kaffee und Kuchen. Ab 14 Uhr bis zum Festausklang ist dann wieder Bierzeltbetrieb mit „Hansi“.



Vom 29. Mai bis 1. Juni 2003 veranstaltete der SSV Anhausen sein traditionelles Talfest.

Am Vatertag, Donnerstag, 29. Mai 2003 eröffnete 1. Bürgermeister Otto Völk begleitet durch das Salutschießen der Talschützen das 25. Anhauser Talfest. Die Kinder des Kindergartens Anhausen trugen mit ihren Aufführungen zur Eröffnungsfeier des Talfestes bei. Danach ging es gesellig mit dem Frühschoppen weiter. Während dessen wurden in der Mehrzweckhalle die ersten Spiele des Volleyballturniers ausgetragen. Im Rahmen des Luftballonwettbewerbs starteten viele bunte Luftballone in den strahlend blauen Himmel. Marktgemeinderat Matti Müller eröffnete mutig den Kletter-

wettbewerb am luftigen Kletterturm. Luftballonwettbewerb sowie Kletterturm wurden von der Vereinsjugend organisiert. Nachmittags versorgte die Tischtennisabteilung die Zeltbesucher mit Kaffee und Kuchen. Abends spielte die Kapelle „Peter & Steff“.

Am Freitag, 30. Mai 2003 startete das Talfest mit der „Jet Swing Dance Band“ in das Wochenende. Es war, wie jedes Jahr, der Abend der Vereine. In der Bar war bis früh am Morgen der Elch los.

Am Samstag, 31. Mai 2003 richtete die Tischtennisabteilung ein Turnier aus, zu dem Gastmannschaften aus England und Frankreich eingeladen waren. Der Bierzeltbetrieb begann mit dem traditionellen Unterhaltungsnachmittag für Jung und Alt. Die Mädchenturngruppen und die Theaterabteilung sorgten für ein buntes Programm. Bei der Tombola wurden u.a. zwei Gutscheine für eine Tagesfahrt mit der Firma Kraus Reisen und zehn Freikarten für das Weihnachtstheater 2003 der Theaterabteilung des SSV Anhausen verlost. Abends spielten wieder „Peter & Steff“.

Am Sonntag, 1. Juni 2003 war ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Adelgundis. Anschließend wurde vor dem Festzelt das neue Feuerwehrfahrzeug der FFW Anhausen von Herrn Pfarrer Manfred Gromer geweiht. Dann wurde

dieses Ereignis im Zelt gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Angelo & Hansi“ von der „Herz-As-Showband“.

Viele Kinder in den unterschiedlichsten Altersgruppen nahmen nachmittags an der Fitness-Rallye teil. Bei der anschließenden Siegerehrung im Zelt überreichten Armin Ipfelkofer und Susanne Kraus allen Teilnehmern eine Urkunde. Die ersten drei jeder Altersgruppe erhielten zusätzlich einen Pokal. Die Skiabteilung lud nachmittags zu Kaffee und Kuchen ein. „Hansi“ brachte bis zum Festausklang Stimmung ins Zelt. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die das Fest tatkräftig unterstützt haben. Dazu gehören neben den fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau auch die Teams, die während des Talfestes für Speisen und Getränke sorgen. Besonderen Dank auch an die unermüdlichen Helfer, die für Sauberkeit, Dekoration und die Organisation sorgen! Besonders bedanken wollen wir uns auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Anhausen dafür, dass sie die Fahrzeugweihe auf unserem Talfest gefeiert haben.

Wir laden Sie schon heute zum nächsten Talfest vom 20. - 23. Mai ein. Merken Sie sich einfach den Vatertag 2004!

Talfest





Eindrücke
vom
Senioren-
nachmittag
auf dem
Talfest
2003

Talfest

Viele Helfer sind nötig, damit unser Talfest ein Erfolg wird!

Talfest





Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges



Bitte vormerken:

**20. bis
23. Mai 2004**

26. Anhauser Talfest



Wie die vergangenen Jahre war auch das Jahr 2003 mit vielen Aktivitäten für unsere Vorstandschaft verbunden. Wir trafen wir uns zu neun Abteilungsver-sammlungen. Die anstehenden Aufga-ben und Termine wurden diskutiert und meistens eine für die Abteilung beste Lösung gefunden.

Im sportlichen Bereich waren wir im abgelaufenen Jahr durch die Teilnahme unserer Spieler an den anstehenden Tur-nieren wiederum sehr erfolgreich.

Im Boccia-Stadl kamen fünf Ranglisten-turniere zur Austragung. Gespielt wurden zwei Turniere der Spielklasse A und drei der Spielklasse B.

Gewinner des ersten A-Turniers im Boc-cia-Stadl wurde am 9.02.03 Erwin Egger. Domenico Ferrara belegte den dritten, Francesco Dragone den vierten Platz.

Einen 4. Platz erreichte das Doppel Johann Schwegler/Joaquim Martin's bei dem am 9.03.03 durchgeführten A-Tur-nier.

Der 6.04.03 war für die Anhauser Mann-schaften besonders erfolgreich. Sie belegten beim „Dreier B-Turnier“ die ersten 3 Plätze:

1. Schwegler Helga / Schwegler Leon-hard / Gabler Helmut
2. Niegl Gerold / Mayer Winfried / Diller Herbert
3. Batz Alfred / Jedlitschka Peter / Möschl Albert

Platz drei erspielte sich Mayer Winfried am 18.05.03 bei einem „Einzel B“.

Bei einem Jugendturnier in Mintraching konnte Sandy Glöcklhofer den Siegerpo-kal in Empfang nehmen.

Das letzte Ranglistenturnier in 2003 organisierten wir am 22.06.03. Bei die-sem Doppel-B hatten unsere Boccianer wiederum die Nase mit vorne:
Sieger: Zäh Anita / Zäh Hans
Zweiter: Niegl Gerold / Mayer Winfried

Bei weiteren Turnieren in Stuttgart, Offin-gen, Lauingen und Augsburg belegten unsere A, B und C-Spieler oftmals die vorderen Plätze, was sich in den guten Platzierungen in den Ranglisten nieder-schlug.

In der Rangliste A, die aus 32 Spielern besteht befinden sich 9 Spieler aus Anhausen, bei den B-Spielern sind es 11!

Bei der deutschen Mannschaftsmeister-schaft in der A-Liga belegten wir den 2. Platz hinter dem Team aus Stuttgart, während wir in B-Liga den 1.Rang erreichten.

Nach einer Pause im Jahre 2002 fand am 31.05. und 1.06.2003 wieder unser Talfest-Turnier statt. Zum ersten Mal als Mixed-Doppel. Die Teilnehmer kamen aus Italien, Liechtenstein, Österreich und Deutschland. Nach 32 fairen und span-nenden Spielen konnte sich die Mann-schaft von Hard1 gegen Anhausen1 durchsetzen. Anhausen2 belegte Platz drei. Nach der Vorrunde am Samstag waren alle Spieler zum gemeinsamen Essen mit Musik in das Sportheim einge-laden. Die Idee, das Turnier einmal im Mixed zu spielen, wurde von allen Teil-nehmern als sehr gut bezeichnet.

Bei unserer im November ausgetra-genen Vereinsmeisterschaft konnte Jugendtrainer Fiorenzo Longo den Sieg für sich verbuchen.

Boccianachwuchs

Die Boccia Abteilung möchte in Zusam-menarbeit mit den anderen Jugendabtei-lungen des Vereins alle Kinder und Jugendliche an das Bocciaspiel heran führen.

Wir laden deshalb alle Kinder und Jugendlichen über 10 Jahre zu einem Schnuppertraining in den Boccia-Stadl ein.

Das Training erfolgt unter Anleitung erfahrener Spieler. Es sind lediglich ein Paar Turnschuhe mit zu bringen.

Ebenso sind auch alle Erwachsenen eingela-den einmal bei uns vor-bei zu schauen, um vielleicht Interesse an diesem tollen Sport zu finden.

Trainingszeiten:

Dienstag	16 - 21 Uhr
Donnerstag	16 - 21 Uhr
Samstag	16 - 21 Uhr
Sonntag	9 - 12 Uhr
	17 - 21 Uhr

In der am 29.11.2003 abgehaltenen Jah-resabschlussfeier zeigte unser 1.Vor-stand Johann Schwegler die im Sportjahr 2003 angefallenen gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkte der Boccia-Abteilung in einem kurzen Überblick auf. Bei den im Anschluss durchgeführten Wahlen zur neuen Vorstandschaft wur-den die bisherigen Personen in ihren Ämtern bestätigt.

Im Dezember ist leider unser Mitglied Leonhard Schwegler nach schwerer Krankheit verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Zum Schluss möchten wir uns im Namen der Vorstandschaft bei ALLEN unseren Helfern und dem SSV Präsidium herzlich bedanken.

i.A Helmut Gabler
Sportlicher Leiter



Im Spieljahr 2003/2004 mussten durch den Weggang von Spielern der 1. Herrenmannschaft (T. Vitzthum, R. Winterhalter und J. Kraus) die Ranglisten der Herren neu formiert werden. Bei den Damen startete die 2. Mannschaft im neuen 3er Spielsystem in der Kreisliga und unsere Jugendlichen konnten nach vielen Jahren wieder einmal mit 3 Mannschaften (2 Mädchen- und 1 Jungenmannschaft) in den Kreisligen um Punkte kämpfen.

Im November hatten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Die neue Vorstandschaft stellt sich folgt dar:

Vorstand: Silvia Vogt
Stv.Vorstand: Manfred Flinspach
Kassierer: Willi Mohr
Schriftführerin: Conny Miller
Jugendleiter: Thomas Mohr

Nicht mehr in der Vorstandschaft sind Friedhelm Vitzthum (stv. Vorstand) und

Christian Brack (Jugendleiter). An dieser Stelle gilt unserer ganz besonderer Dank Friedhelm Vitzthum, der seit 1991 das Amt des stellvertretenden Vorstands begleitete und sich viele Jahre um das Wohl der Abteilung verdient gemacht hatte.

Christian Brack steht uns weiterhin als stellvertretender Jugendleiter zur Verfügung.

Sportlicher Rückblick

Wir haben die einzelnen Mannschaftsführer über den Verlauf der aktuellen Saison interviewt.



Conny Miller; Mannschaftsführerin der 1. Damenmannschaft (Bezirksliga) und Schriftführerin
 Mitspielerinnen: Annemarie Vitzthum, Dörte Ebsen, Silvia Vogt

Red.: Conny, die 1. Damenmannschaft hat ja in der Saison 2002/2003 nach anfänglichen Schwierigkeiten noch einen respektablen Mittelplatz erreicht. Wie läuft es bisher in der Vorrunde zur Saison 2003/2004?

Conny: Bis jetzt können wir nicht klagen. Nach vielen Jahren hatten wir wieder mal eine Vorrunde ohne Ausfall, wegen Krankheit oder Verletzung, einer Stammspielerin. Dies ist in unserer Liga sehr wichtig, da die ersten 5 Mannschaften von der Spielstärke her sehr eng beieinander liegen und somit jeder gewonnene Satz zählt. Wir konnten uns viele Wochen auf Tabellenplatz 1 halten und sind jetzt nach Abschluss der Vorrunde auf dem 4. Tabellenplatz gelandet. In der Rückrunde versuchen wir natürlich diesen Platz noch zu verbessern.

Red.: Welches Spielergebnis überraschte euch am meisten?

Conny: Am überraschendsten war der Sieg gegen den Tabellenzweiten PSV Königsbrunn. Bei diesem Spiel lief alles super und wir konnten mit 8:1 punkten. Hier hat sich gezeigt, dass unter den ersten 5 Mannschaften alle Ergebnisse möglich sind.

Red.: Was war eure lustigste Fahrt zu einem Punktspiel?

Conny: Wir haben eigentlich in jeder Spielrunde lustige Fahrten. In dieser war wohl die Fahrt nach Rettenbach ein Klassiker. Nach bereits 15 Minuten Fahrtzeit bemerkten wir, dass wir anstatt auf der A8 Richtung Ulm auf der A8 Richtung München unterwegs waren. Wir kamen dadurch natürlich ziemlich spät zum Spiel und konnten uns nur ganz kurz einspielen. Schön war, dass wir das Spiel dennoch gewonnen haben.



Marlene Mohr; Mannschaftsführerin der 2. Damenmannschaft (Kreisliga)
 Mitspielerinnen: Heidi Köbler, Henriette Flinspach, Isabell Schwaier (Neuzugang)

Red.: Marlene, Du bist mit Deinem Team in der Kreisliga neu gestartet. Wie lief die Vorrunde bisher?

Marlene: Eigentliche ganz zufriedenstellend. Nachdem die Kreise umgruppiert und neu zusammengestellt wurden kamen einige neue Mannschaften hinzu, die wir noch nicht kannten. Dadurch waren einige Spiele sehr interessant und wurden teilweise nur sehr knapp oder gar erst in der Verlängerung entschieden. Nach der Vorrunde stehen wir auf dem 3. Tabellenplatz und hoffen, diesen Platz während der Rückrunde noch verbessern zu können.

Red.: Ihr spielt in der Kreisliga seit dem letzten Jahr nur noch mit 3 Damen. Wie kommt ihr mit dem System zurecht?

Marlene: Dem allgemein in den Vereinen herrschenden Mangel an Tischtennisspielerinnen kommt das neue Spielsystem mit Sicherheit entgegen. Was wir persönlich bedauern ist vor allem, dass das 2. Doppel entfällt und dass im neuen Spielmodus das Doppel erst anschließend an die Einzelspiele gespielt wird. Dadurch entfällt die Möglichkeit, die Gegnerinnen während dem Doppel zu beobachten und ihre Spielstärke einschätzen zu können.

Red.: Hat sich eure neue Mitspielerin Isabell schon gut eingespielt im Team?

Marlene: Ja, durch ihre offene und freundliche Art hat sie sich sehr schnell integriert. Mit ihrem jugendlichen und ehrgeizigen Elan bringt sie neuen Schwung in unsere Mannschaft.



Thomas Mohr; Mannschaftsführer der 1. Herrenmannschaft (2. Kreisliga) und Jugendleiter

Mitspieler: Christian Brack, Bernhard Lehmeier, Karl Sigg, Peter Gangkofner (Neuzugang), Bernd Schächterle

Red.: Thomas, was gibt es über das 1. Herrenteam zu berichten?

Thomas: Eigentlich nur Positives. Wir sind in dieser Saison mit einer fast vollkommen neuen und von der Spielstärke her deutlich schwächeren Mannschaft angetreten und haben uns nach dem Abstieg im letzten Jahr in der 2. Herrenkreisliga gut etabliert. Nach der Vorrunde stehen wir mit 9:9 Punkten genau in der Mitte der Tabelle und das Klima in der Mannschaft ist so gut wie lange nicht mehr.

Red.: Wie seht ihr eure Chancen in der Rückrunde?

Thomas: Ich denke, wir werden im Mittelfeld bleiben. An der Tabellenspitze sind einige Mannschaften, die wir wohl auch in der Rückrunde nicht schlagen können und bei den Gegnern im unteren Tabellenteil werden wir - bei kompletter Mannschaftsaufstellung - bestimmt erneut punkten können.

Red.: Könnt ihr den Weggang von drei Spielern einigermaßen ausgleichen?

Thomas: Nachdem wir, wie gesagt letztes Jahr abgestiegen sind, haben wir nicht ganz so starke Gegner wie letzte Saison, unsere "Neuen" schlagen sich ganz gut und unsere "Alten" konnten ihre Bilanz gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Wir haben Thomas Mohr an dieser Stelle auch über den Spielverlauf bei unseren Jugendlichen interviewt. In der 1. Kreisliga starteten zwei Mädchenmann-

schaften mit Katharina Höllriegl, Jenny Krause, Katharina Fischer, Jessica Reim, Anna Krieg, Sofia Angermeier, Regina Höllriegl, Katharina Krieg, Sabrina Schißler, Angelina Miersemann und in der 2. Kreisliga startete unsere Jugendmannschaft mit Moritz Angermeier, Moritz Schächterle, Christian Rochlitz und Tobias Sailer.

Red.: Thomas, Du bist ja seit den Neuwahlen nun auch Jugendleiter und hast auch bereits vorher die Jugendlichen trainiert. Wie läuft die Jugendsaison?

Thomas: Leider nicht ganz so erfolgreich wie gewünscht, aber die Kids haben ihren Spaß dabei und das ist ja schließlich die Hauptsache. Wir starteten außerdem mit drei sehr jungen Mannschaften und da kann sich innerhalb einer Saison sehr viel tun.

Red.: Was macht Dir am Training mit den Jugendlichen am meisten und Spaß und worüber ärgerst Du Dich schon mal?

Thomas: Es ist einfach schön zu sehen, dass die Jugendlichen gerne in das Training kommen, was man an ihrem Trainingsfleiß erkennen kann und es werden immer mehr. Immer wieder bringt jemand einen Freund oder eine Freundin mit. Natürlich geht es bei so einer Menge aufgedrehter Kids manchmal ziemlich turbulent zu und man braucht gute Nerven. Aber das gehört eben auch dazu.



Manfred Flinspach; Mannschaftsführer der 2. Herrenmannschaft (3. Kreisliga) und stv. Vorstand

Mitspieler: Martin Kluger, Peter Lauber, Albert Möschl, Hubert Rupp, Max Joas, Hans Kugelmann

Red.: Manfred, Du trittst durch die Ranglistenumstellung mit einer veränderten Mannschaft im Spielbetrieb an. Wie ist euer aktueller Tabellenplatz?

Manfred: Am Ende der Vorrunde sind wir am 4. Tabellenplatz mit 11:7 Punkten und punktgleich mit dem 5. Platzierten, SSV Bobingen 3.

Red.: Habt ihr euch bei einigen Spielen mehr erhofft?

Manfred: In den beiden Spielen gegen den Tabellenersten (SSV Wollishausen) und Tabellenzweiten (SV Ottmaring) haben wir knapp mit 7:9 verloren. In diesen Spielen wäre ein Unentschieden durchaus möglich gewesen; ein Sieg hätte uns überrascht, da bei diesen Mannschaften das vordere Paarkreuz sehr stark ist.

Red.: Du bist seit kurzem 2. Abteilungsleiter. Was hast Du Dir für diese Aufgabe vorgenommen?

Manfred: Ich werde die Abteilung bei Veranstaltungen des Kreises und des Bezirkes vertreten, mich um die Durchführung der Vereinsmeisterschaften bei den Damen und Herren kümmern, Freundschaftsspiele organisieren und natürlich die Abteilungsleiterin unterstützen.



Willi Mohr; Mannschaftsführer der 3. Herrenmannschaft (4. Kreisliga) und Kassier
Mitspieler: Willi Meier, Werner Teuffl, Rudi Pecher, Wolfgang Möschl, Dieter Augustin, Richard Neumaier, Thomas Rittel, Karl-Heinz Kramer, Jochen Russek, Horst Schulz

Red.: Willi, wie läuft es in der neuen Runde bei euch?

Willi: Nun, ich muß leider sagen, gar nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben. Wir wollten eigentlich am Ende der Vorrunde zumindest auf einem der ersten drei Tabellenplätze stehen. Leider ist uns das ganz und gar nicht gelungen. Unser Rudi ist seit dem 4. Spieltag

wegen eines Bandscheibenvorfalles ausgefallen und dazu mussten wir in jedem Spiel noch einen weiteren Ausfall verkraften. Das heißt, wir haben leider nur 2 Spiele in Bestbesetzung spielen können. Dadurch gingen natürlich auch Spiele gegen "leichte" Gegner - wenn auch nur knapp - verloren. Wir hoffen aber, dass wir uns in der Rückrunde noch einige Plätze hocharbeiten können und am Ende doch noch im ersten Tabellendrittel landen.

Neben unseren gemütlichen Zusammenkünften in unserem TT-Stüberl, waren wir im Jahr 2003 wenig aktiv. Dies soll sich jedoch 2004 ändern und in das neue Jahr starten wir bereits im Januar mit einem Sonntagsbrunch.

Red.: Ihr seid immer ein recht zünftiges Team. Worüber habt ihr in der Vorrunde am meisten gelacht?

Willi: Nach dem Verlauf der Vorrunde hätten wir eigentlich keinen Grund zum Lachen gehabt aber nachdem wir ein sehr harmonisches und fröhliches Team sind, haben wir unsere "Schicksalsschläge" weggesteckt und uns während und vor allem nach den Spielen und auch im Training nie die gute Laune verderben lassen.

Gesellschaftlicher Rückblick

Wie immer an dieser Stelle geht mein Dank an alle, die unsere Abteilung im Jahr 2003 unterstützt haben. Insbesondere möchte ich hier unsere beiden Jugendbetreuer Thomas Mohr und Bernd Schächterle erwähnen, deren Einsatz wir es zu verdanken haben, dass

Red.: Gab es auch mal Ärger?

Willi: Nein, Ärger lassen wir gar nicht erst aufkommen. Das einzige was nicht so erfreulich gewesen ist, war eine Spielverlegung, die eine gegnerische Mannschaft wegen Spielermangel erbeten hatte. Wir haben dieser Verlegung zugestimmt, dann aber leider zum neu vereinbarten Termin selbst unsere Mannschaft nicht komplett aufstellen können und dieses Spiel verloren.

sich die Halle wieder mit TT-Jugendlichen füllt und wir somit hoffentlich auf Nachwuchs für alle Mannschaften rechnen dürfen.

(Silvia Vogt)

Turnabteilung

Die Zeit vergeht wie im Fluge. Auch in der Turnabteilung ist dies zu verspüren. Schon wieder ist ein Jahr vergangen und es hat sich so einiges getan in den vergangenen Wochen und Monaten.

Kaum hat das Jahr angefangen und die Vorbereitungen fürs Talfest laufen auf Hochtouren für die Fitness-Ralley. Die war auch diesmal wieder ein voller Erfolg. Mit 93 Kindern und 8 Erwachsenen kann sich die Teilnehmerzahl sehen lassen. Der Wettergott war uns auch wohl gesonnen.

Im Mai nahmen wir nur mit einer kleinen Gruppe am Gaukindertreffen in Hochzoll teil. Die drei Einzelwettkämpfer/innen erreichten mittlere Plätze und waren mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden.

Mutter-Kind-Turnen: Dienstag von 9.00 bis 10.00 h und 10.00 bis 11.00 h mit Sabine Wirtz

Die Turnstunden beim Mutter-Kind-Turnen fanden in spielerischer Form statt. Gemeinsam mit den Kindern und Müttern wurden neue Singspiele, Bewegungsspiele, Fingerspiele..... näher gebracht.

Aber auch an Gerätelandschaften, Übungen mit dem Pezziball und vielem mehr konnten sich die Kinder und Mamis versuchen.

Auch der Jahreskreislauf wird in unsere Turnstunden mit eingebunden. Dazu gehört auch das Faschingsturnen mit einer stärkenden Krapfenbrotzeit. An Ostern startete die Osterhasenolympiade, bei der sich die Kinder an einer Gerätelandschaft versuchten.

Im Juli erfolgte ein gemütliches Beisammensein und das Abschied nehmen vor der großen Sommerpause. Im Herbst kamen wieder viele neue Turnzwerge, die schon mit ganz großem Eifer dabei sind.

An St. Martin liefen wir mit Laternen durch unseren lustigen Sitzkreis. Hernach teilten wir mit der Mama oder einem Freund ein Martinsbrötchen. Das war gar nicht so einfach. An Weihnachten trafen wir uns zu einer Erlebnisturnstunde in der Turnhalle. Abgerundet wurde diese Stunde mit dem Film "Das Sterntalerkind" und einem gemütlichem Beisammensein mit Plätzchen und Kinderpunsch.

Kinderturnen: Montag von 15.30 bis 16.45h - 3 ½ bis 5 Jahre mit Angelika Angermeier

Nach den Weihnachtsferien starteten wir wieder mit viel Spaß und guter Laune. Die kleinen Turner warteten nach der längeren Pause schon darauf endlich wieder rennen und turnen zu dürfen. Ende Februar feierten wir eine tolle Faschingsturnstunde. Bei der Fitnessralley am Talfest waren viele unserer Turnkinder aktiv beteiligt. Das Grillfest im Juni musste wegen schlechten Wetters leider ausfallen. Einen turbulenten Jahresabschluss konnten unsere kleinen Turner in einer gemeinsamen Turnstunde zusammen mit Verena's Gruppe erleben. Das neue Turnjahr begann mit einem großen Ansturm, da jetzt auch wieder etliche "Kleine" zu uns gestoßen waren. Diese Gruppe ist sehr motiviert und begeisterungsfähig. Es macht jeden Montag großen Spaß und Freude, in die Turnstunde zu gehen.

Kräftig und sehr engagiert unterstützt werde ich von meiner Tochter Sofia. Vielen Dank!

Kinderturnen: Montag von 14.30 bis 15.30 h - 5-6 Jahre mit Verena Nittmann

Unser Turnjahr begann wie immer nach den Weihnachtsferien. Mit ca. 17 Kindern übten wir im Winter hauptsächlich Geräteturnen, wobei das Trampolinspringen am meisten Anklang fand. Wir hatten sehr viel Spaß dabei und kamen auch gut voran.

Im März begannen wir dann uns auf das Kindertreff vorzubereiten. Wir studierten einen Tanz, den Seegespenstertanz ein und probten die einzelnen Übungen für das "Turnpapperl". Als es dann im Mai endlich soweit war, fuhren wir ganz früh nach Hochzoll, wo das diesjährige Kindertreff stattfinden sollte. Dort zeigten wir dann wie gut wir unsere Übungen beherrschten. Danach durften wir uns auf der Spielwiese austoben oder ausruhen und machten dann dort ein Picknick. Nach dem Picknick ging es dann zur Siegerehrung in die große Halle. Jeder bekam eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Und zum Schluss führten wir dann endlich noch unseren Seegespenstertanz auf. Alles in allem war das Kindertreff 2003 sehr lustig und schön, was wir natürlich auch der Mithilfe der Turneltern zu verdanken haben, welche die Kinder hingefahren und abgeholt haben, aber auch bei der Betreuung mitgeholfen haben.

(Vielen lieben Dank noch mal!)

Aber nicht nur das Kindertreff fand im Mai statt, sondern auch das Talfest. Hier haben wir am Seniorennachmittag nochmals unseren Seegespenstertanz aufgeführt und unserer turnerisches Können mit ein paar spontanen Übungen zur Schau gestellt.

Dann waren auch schon bald die Sommerferien da. Zum Abschluss hatten wir einen Radausflug nach Burgwalden geplant, der aber leider ins Wasser fiel. Dafür hielten wir eine Turnstunde in der Halle mit den Eltern und aßen Kuchen.

Nach den Sommerferien begann die Turnstunde im Oktober wieder mit vielen neuen Kindern (insgesamt 19, und einer neuen Helferin, Franziska Kreuzer).

Nun hoffen wir, dass das neue Turnjahr genauso lustig, produktiv und schön wird wie es das letzte war.

Ich möchte an dieser Stelle noch meinen Turnhelfern Thorben Fendt, Katharina Krieg und ganz besonders Johanna Nass für ihre tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr danken. Ohne sie wären die Turnstunden sicherlich nicht so reibungslos abgelaufen.

Tanzen für Mädchen: Dienstag von 16.30 bis 17.15 h - 6-10 Jahre mit Astrid Wagner

Hochmotiviert starteten wir in das Jahr 2003. Wir hatten uns noch einiges vorgenommen, das wir tänzerisch in Angriff nehmen wollten, doch die Teilnehmerzahlen sanken aufgrund mehrerer Faktoren - schulische Aktionen - Erstkommunionvorbereitung der Drittklässler ausgerechnet am Dienstag und v.a. - Erstkommunionvorbereitung der Übungsleiterin (mehrere Stunden mussten ausfallen). Viele der Mädchen hatten sich dann bereits anderweitig orientiert.

Zudem wollte die Übungsleiterin, die das Tanzen nur kommissarisch übernommen hatte, die Mädchengruppe in kompetentere Hände übergeben. Leider hat sich bis heute niemand gefunden, der Tanzen in Anhausen anbieten will.

Da beim Ballspielen die selben Mädchen wie beim Tanzen beteiligt waren, und im Sommer oft nur mehr 3 Kinder den Weg in die Halle fanden, haben wir beschlossen, die Stunden zunächst einmal einzustellen.



Mädchenturnen: Donnerstag von 16.30 bis 17.45 h - 1. und 2. Klasse, von 17.45 bis 19.00 h - 3. und 4. Klasse, von 19.00 bis 20.00h - ab 5. Klasse, mit Susanne Kraus

Bereits nach den Weihnachtsferien begannen wir mit den Vorbereitungen fürs Gaukindertreffen, bei dem wir im Mai mit einer kleinen Gruppe und drei Einzelturnern dabei waren.

Beim Talfest zeigten wir eine kleine Tanzeinlage beim Seniorennachmittag und am Sonntag waren alle zahlreich zur Fitness-Rally erschienen. Einige konnte sogar ihre Eltern dazu bringen, selbst den Parcours durchzuführen.

Ab April begannen wir auch schon bei schönem Wetter fürs Sportabzeichen zu kämpfen. Die Teilnehmerzahl wird immer größer, ebenso der Ehrgeiz. Am 3. Juli gingen wir dann mit 27 Kindern zum Schwimmen. Da uns das Wetter nicht wohl gesonnen war, mussten wir ins Hallenbad nach Stadtbergen ausweichen. Was den Kindern beim Sprung vom 1m und 3m Brett so gar nichts ausmachte. Zum Ende des Schuljahres gingen wir alle zum Eisessen.

Nach den Sommerferien ging es dann gleich wieder in die Vollen. Wir üben bereits für kleine Einlagen zum Talfest des nächsten Jahres. Da wir im Dezember immer zusammenrücken müssen, sind wir einmal zum Boccia-Spielen gegangen. Wir belegten für 1 Stunde alle drei Bahnen und haben uns für Januar bereits wieder vorgemerkt.

Zum Jahresabschluß feierten wir in der Halle noch ein wenig Weihnachten bei Kinder-Punsch und Plätzchen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Johanna Naß, ohne die so manche Turnstunde gar nicht durchzuführen wäre.

Bubenturnen: Montag von 16.45 bis 18.15 h mit Rolf Lochbrunner und Gitta Seitz

Bei vielen Vereinen im Landkreis Augsburg ist das Bubenturnen sehr rückläufig. Wir können glücklicherweise von diesem Trend nicht sprechen, im Gegenteil: aus

anfänglich kleiner Gruppe haben wir uns zu einem tollen Team entwickelt. Die Jüngsten sind 6, die Ältesten 15 Jahre alt. Buben bei so großem Altersunterschied zu unterrichten geht nur dann, wenn wir sie im Hauptteil unserer Übungsstunde trennen.



Am Anfang folgt eine spielerische Auflockerung und Erwärmung der Muskulatur und der Sehnen. Im Hauptteil der Trainingseinheit steht das Geräteturnen. Der Abschluss bildet ein gemeinsames Spiel, z.B. Hallenhockey bei welchem alle Altersgruppen wieder zusammen spielen, um so zur Förderung des Sozialverhaltens untereinander beizutragen. Im vergangenen Jahr versuchten wir uns zum ersten Mal am Deutschen-Jugend-Sportabzeichen. Nicht alle haben es geschafft, doch soll uns dies Ansporn sein, es im kommenden Jahr wieder zu versuchen, Hauptsache wir haben Spaß dabei.

Aerobic: Dienstag von 8.00 bis 9.00h mit Susanne Frieß und Gitta Seitz

Wieder ist ein Jahr vorüber, in dem wir an vielen Dienstagvormittagen im Takt der Musik schwitzten aber dennoch viel Spaß dabei hatten.

Wir, das sind die eifrigen, frühaufste-

henden Teilnehmer der Aerobicgruppe, die bereits um 8 Uhr am Dienstagmorgen die Mehrzweckhalle füllen; und dabei erstaunlich frisch aussehen!

Diesen Sommer, kurz vor den Ferien, machten wir diesmal keinen Ausflug mit den Rädern (wie im Vorjahr), sondern trimmten uns bei einer "Latino-Salsa-Workout-Party". Mittels entsprechender Musik holten wir uns ein wenig lateinamerikanisches Flair in die Halle und die bunten Tücher um unsere Hüften taten ein übriges. Wir hatten viel Spaß, heiß war es sowieso und danach belohnten wir uns mit einer "Fitness-Colada".

Im September waren dann alle gut erholt wieder da und auch ein paar "Neue" haben sich dazugesellt. Seitdem sind wir wieder munter bei der Sache und schwitzenund schwitzen-.....und.....

Männerymnastik Donnerstag von 20.00 h bis 20.30 h mit Willi Reiter

Die Anzahl der Teilnehmer in der Gymnastikgruppe hat sich auf 15 bis 20 Männer eingependelt. Das Alter von 38 bis 78 Jahren ist eine bunte Mischung zwischen jung und alt.

Die Übungsstunde beginnt mit einem kurzen Aufwärmen, danach wird unsere Kondition immer wieder auf Hochform gebracht. Dehnungs- und Kräftigungsübungen aller Muskelgruppen ist ein fester Bestandteil unserer Übungsstunde. Am Schluss der Stunde, wenn es die Zeit noch erlaubt, wird eine Entspannungsübung durchgeführt. Von den Männern die noch Lust und genügend Kondition haben, wird nach der Übungsstunde eine halbe Stunde Hallenfußball gespielt.



In den Sommermonaten treffen sich die meisten von uns schon um 19.00 Uhr um das Sportabzeichen zu machen.

Wie immer vor den Sommerferien machten wir mit den Fahrrädern einen kleinen Ausflug. Den ganzen Sommer war das Wetter ja wunderschön aber an diesem Abend waren dunkle Wolken am Himmel. Wir ließen uns davon nicht einschüchtern und fuhren trotzdem los. Dieses Jahr ging es über Diedorf, Biburg, Rommelsried nach Deubach in die Zechstuben. Dort verbrachten wir einen netten Abend, der dann noch mit einem Abschlusstrunk in Willi's Kellerbar in Anhausen endete.

Die **Sportabzeichen-Gruppe** geleitet von Willi Höfer

Das letztjährige Rekordergebnis ist auch in diesem Jahr wieder erreicht worden. Bei der Hauptversammlung der Turnabteilung konnte Präsident Armin Ipfelkofer 52 Urkunden und Abzeichen überreichen. Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr die Buben-Gruppe von Rolf Lochbrunner und Gitta Seitz. Für die Jungs war das eine willkommene Abwechslung die eigene Fitness zu testen.

Wie jedes Jahr wurde der Trimm-Dich-Pfad wieder von der starken Männergruppe hergerichtet und gewartet. Vielen Dank hierbei an die fleißigen Helfer.

Frauengymnastik: Montag von 18.15 bis 19.15 h, Mittwoch von 20.00 bis 21.30 h mit Ida Spengler

Die große Schar der Gymnastikfrauen hat sich auch in diesem Jahr durch gut besuchtes Training fit gehalten. Übungen mit dem Thera-Band, mit den Pezzibällen und besonders effektive Übungen nach Pilates gehören genauso zum Programm wie gezielte Entspannung durch Yoga in hektischer Zeit. Ganz speziell wird auf die "Schwachpunkte" der Frauen geachtet, dazu gehört das Training des Beckenbodens, der Bauch- und Rückenmuskulatur sowie des Schulterbereiches. Auch die oft so müden Beine werden nicht vergessen. Natürlich darf das Gesellige nicht fehlen. Da gab es das traditionelle Faschingsturnen, das beliebte Grillfest im Garten von

Frau Spengler, eine herrliche Wanderung nach Bergheim und einen Ausflug zum Dehner nach Rain/Lech. Eine besinnliche Weihnachtsfeier lässt die Frauen kurz vor der "ach so staden Zeit" noch einmal ein wenig Kraft tanken. So meistert man die Festtage besser und freut sich nach ein paar Gramm zu viel angesetztem Winterspeck auf die Gymnastik im neuen Jahr.

Volleyball: Mittwoch von 17.45 bis 20.00 h ab 14 J. mit Bernd Höfer

Seit nunmehr 2 Jahren, gibt es aufgrund des großen Zulaufs bei der Volleyballgruppe in Anhausen, eine eigene Jugendmannschaft. Jeden Mittwoch treffen sich ca. 18 volleyballbegeisterte Jugendliche die Interesse am pitschen, baggern und vor allem Spaß an diesem Sport haben. Nach erstmaligem zusammenfinden war die Leistungssteigerung so hoch, dass wir keine Scheu gezeigt haben und seit Oktober als 2. Mannschaft in der Hobbyliga Augsburg mitspielen. Von Anfang an hatten wir einen unerwartet großen Erfolg und haben uns im oberen viertel der Tabelle festgesetzt und bis jetzt nicht mehr verdrängen lassen.

Das wir nicht nur gut Volleyball spielen können, haben wir bei unseren zahlreichen Aktivitäten außerhalb der Halle bewiesen. Ob Boccia spielen in Anhausen, Weihnachtsfeier auf dem Christ-



kindlmarkt oder unsere jährliche Abschlussfeier in Balzhausen hat die Gruppe auch privat zu einem netten "Haufen" zusammen geschweißt. Im Sommer wurde oft am Beachvolleyballfeld in Diedorf gespielt oder bei Freizeitturnieren und Freundschaftsspielen gegen andere Mannschaften unser im Winter hart antrainiertes Volleyballgeschick angewandt.

Kurz gesagt hat sich eine super Jugendvolleyball-Mannschaft unter den neuen Trainern Bernd Schächterle, Simon Lorenz und dem "alten" Hasen Bernd Höfer gebildet. Wir hoffen das wir den Erfolg in der Hobbyliga noch lange halten können und wir weiter viel Spaß am Volleyball haben.

Volleyball: Montag von 20.00 bis 22.00h mit Marcus Grasmann

Auch bei den großen geht alles seine Wege. Durch die Jugend haben wir natürlich ein größeres Spielerkontingent erhalten. Beim Talfest mussten wir uns der Jugend geschlagen geben und ihnen den Vortritt bei den Plätzen lassen.

Die Gruppe ist in der Hobbyrunde gut dabei.

Fit forever: Montag von 19.15 bis 20.15h mit Susanne Kraus

Seit Juni haben wir den Übungstag auf Montag verlegt, da unsere Volleyball-Jugend mehr Trainingszeiten benötigte und diese nur am Mittwoch zur Verfügung stehen.

Trotzdem hat sich die Teilnehmerzahl ein wenig erhöht. Wir halten uns mit Musik und verschiedensten Übungen mit Kleingeräten (Hanteln und Pezziball, Thera-Band usw.) fit.

Unsere Radtour führte uns nach Oberschönenfeld und dann wieder zurück ins Anhauser Tal, wo wir Brotzeit machten und anschließend wieder nach Hause radelten.

Im Oktober haben wir dann mit der Skigymnastik begonnen, bei der uns heuer wieder ein paar Männer unterstützen. Vor den Weihnachtsferien setzten wir uns anschließend noch im Schützenheim zu Punsch und Plätzchen zusammen.

Im neuen Jahr sind wir dann wieder ganz heiß unseren Feiertagsspeck abzutrainieren.

Nordic-Walking: Mittwoch und Freitag jeweils um 18.00 h, in den Wintermonaten bereits um 16.00 h, mit Toni Breunig und Susanne Kraus

Als ich im April von Armin gebeten wurde, mich um eine Nordic-Walking-

Schnupperstunde zu kümmern, war mir nicht bewusst, was da auf mich einströmen würde. Also erkundigte ich mich erst einmal wer so etwas macht. Nach ein paar Telefonaten hatte ich den richtigen Mann hierfür gefunden und ein Termin wurde vereinbart.

Im Juli hatten wir eine Schnupperstunde für Interessierte mit dem Nordic-Walking-Experten Alexander Wöhrle im Anhauser Tal. Es nahmen 24 Interessierte an dieser Stunde teil, von denen sich anschließend gleich 12 Teilnehmer spontan für den nächsten Freitag verabredet hatten. Seit diesem Zeitpunkt treffen sich regelmäßig jeden Freitag um 18 h ca. 10-15 Läufer um Nordic-Walking zu betreiben. Viele haben sich zwischenzeitlich auch schon die Original-Stöcke besorgt und sind voller Begeisterung dabei. Anfang August erklärte sich Toni Breunig dazu bereit, die Ausbildung zum Nordic-Walking-Instructor zu machen. Seither laufen wir unter fachmännischer Anleitung wöchentlich durchs Tal. Die Teilnehmerzahl stieg stetig an, so dass wir überlegten selbst noch eine Schnupperstunde und einen Kurs anzubieten.

Im September führten wir eine Schnupperstunde mit 23 Teilnehmer durch. Beim anschließenden Kurs konnten wir 10-13 Teilnehmer im Kurs und weitere 10 Läufer begrüßen. Der Kurs erstreckte sich über 5 Übungseinheiten und eine Theoriestunde, die wir im Sportheim durchführten. Es lauschten 25 Begeisterte den medizinischen Ausführungen von Angelika Angermeier, die auch selbst mitläuft. Sowie den technischen und informativen Ausführungen von Toni Breunig.

Eine Umfrage nach Nordic-Walking-Wanderungen und Langlauf ergaben eine große Nachfrage.

Zwischenzeitlich wurden von Toni Breunig auch noch 3 Co-Trainer (Claudia Schweyer, Heidi Viets, Armin Ipfelkofer) ausgebildet, die die Gruppen beim Laufen begleiten und Korrekturen bei den einzelnen Läufern durchführen.

Die erste Wanderung fand am 13. Dezember statt und führte uns zum Engelshof, wo wir eine kleine Rast einlegten. Zurück wanderten wir auf einer anderen Strecke und trafen uns anschließend noch zu einem kleinen Umtrunk. Die Gruppe ist ein richtig netter Haufen geworden. So führten wir einen Silversterlauf durch. Start war um 10 h beim Sportheim, gelaufen wurde ca. 1 Stunde und danach gab es Sekt und Glühwein.

Für das neue Jahr werden noch weitere Aktivitäten geplant. Vorerst aber treffen wir uns regelmäßig am Mittwoch und Freitag um 16 h beim Sportheim. Ab Ostern werden wir uns wieder um 18 h

treffen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Stöcke können auch ausgeliehen werden.

Ergebnis der Neuwahlen:

Vorstand:	Susanne Kraus
Stellvertreter:	Armin Lochbrunner
Kassenwart:	Elke Lochbrunner
Schriftführer:	Elisabeth Russek
Jugendleiter:	Bernd Höfer
Revisoren:	Stefan Wagner Walter Ruhland

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Helfern, Eltern und Gönnern für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne sie wäre ein so reibungsloser Ablauf in der Abteilung nicht möglich.

Susanne Kraus



24. Anhauser Preisschafkopfen

am Samstag, 20. März 2004
in der Mehrzweckhalle Anhausen

1. Preis 500 EUR

und viele weitere Geldpreise

Beginn 19.45 Uhr
Einsatz 10 EUR

Die Hallensaison 2002/2003 brachte gemischte Ergebnisse. Beim "Brauer Cup" in Fischach scheiterte man bei 10 teilnehmenden Mannschaften erst im Halbfinale am späteren Turniersieger FC Stätzing. Am zweiten Weihnachtsfeiertag dagegen erreichte man beim Turnier der Handels- und Gewerbebank nur den 6. Platz bei 8 teilnehmenden Mannschaften. Am 30.12. ging es dann mit dem Bus zum größten Hallenturnier Europas nach Sindelfingen. Im Viertelfinale verlor man unglücklich gegen Gundelfingen 2 mit 0:1. Am 19. Januar konnte man sich bei der selbst ausgerichteten Vorrunde zur Landkreismeisterschaft im Finale mit 4:3 gegen den damaligen Bezirksligisten TSV Leitershofen durchsetzen und sich nach 1996 und 1998 zum dritten Mal für die Endrunde der Landkreismeisterschaft qualifizieren. In dieser scheiterte man jedoch im Viertelfinale gegen den Angstgegner SSV Margertshausen.

Am 23.01. war dann der Trainingsauftakt im Freien mit 28 Spielern. Um das Ziel Klassenerhalt noch zu verwirklichen, wurden von Spielertrainer Peter Pfisterer

15 Trainingseinheiten angesetzt. Von diesen mußten witterungsbedingt 13 auf Schnee absolviert werden, weshalb nochmals ein besonderer Dank an unsere Platzwarte Wolfi und Woody ausgesprochen werden muß.

Mit 7 in der Vorrunde erreichten Punkten ging es zum Unternehmen Klassenerhalt. Vor dem Osterwochenende hatte man bei 10 noch ausstehenden Spielen 15 Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz. 20 Punkte aus diesen Spielen reichten jedoch dann noch aus, um nach dem letzten Spieltag erneut in einem Entscheidungsspiel zu stehen. Gegner in diesem war in Dinkelscherben die Mannschaft von Bosperus Thannhausen. In einem nervenaufreibendem Spiel wurde mit 2:1 gewonnen. Dies bedeutete den 4. Sieg in einer Abstiegsrelegation in den letzten 8 Jahren. Das Ziel Klassenerhalt erreicht zu haben war in dieser Saison sicher als Erfolg zu bewerten, wenn man bedenkt, dass man nach 9 Spieltagen die einzige Mannschaft im Landkreis war, die noch mit 0 Punkten am Tabellenende stand. In Zahlen ausgedrückt bedeutete

das Platz 12 mit 32 Punkten und 64:75 Toren. Somit lag man in der Kreisliga die bei den erzielten Toren auf Platz 4 und bei den eingefangenen Toren auf Platz 3! Die Reserve erreichte mit 44 Punkten und 62:56 Toren Platz 5.

In der Sommerpause gab es dann erneut einen Trainerwechsel. Da uns Peter Pfisterer nur noch als Spieler zur Verfügung stehen wollte, wurde mit Jürgen Fuchs ein Spielertrainer für die neue Saison verpflichtet. Bis zur Winterpause belegt man einen Mittelfeldplatz. Nach oben sollte aber mit einer guten Rückrunde noch ein bißchen etwas möglich sein, aber auch der Blick in die unteren Tabellenregion darf derzeit noch nicht ganz vernachlässigt werden.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Helfer der Fußballer im Jahre 2003. Unterstützung wurde benötigt bei den Veranstaltungen wie: Hallenturnier, Kinderfaschingsball, Preisschafkopfen, Talfest, Weihnachtsmarkt sowie diversen Arbeitsdiensten in der Fußballabteilung und beim Gesamtverein.



Der mit dem Ball tanzt, Peter Pfisterer und dem SSV Anhausen winkt heute der direkte Klassenerhalt in der Kreisliga West. Bild: Oliver Koser

SSV Anhausen hat die Hand am Rettungsring

Mit Sieg gegen Bosphorus wäre der Klassenerhalt geschafft

(66). Vor zwei Monaten trennten die beiden Teams noch 15 Punkte. Während sich der SSV Anhausen mit unerschütterlichem Kampfsinn immer weiter nach oben gearbeitet hat, gelang Bosphorus Thannhausen nach Ostern kein einziger Sieg mehr. Konsequenz: Beide Mannschaften – inzwischen punktgleich – stehen sich heute Abend um 18.30 Uhr in Dinkelscherben zu einem Entscheidungsspiel gegenüber. Der Sieger hat den Klassenerhalt in der Fußball-Kreisliga West geschafft, der Verlierer muss in die Relegation gegen den Sieger aus dem Vergleich der beiden Kreisligas-Vizemeister.

Kinstand gab's am 27. Oktober vergangenen Jahres den ersten Saisonstieg (5:3 gegen FC Günzburg). „Wenn wir den Klassenerhalt schaffen, dann nur mit ihm“, war Abteilungsleiter Bernhard Lehmayr überzeugt.

Ein Coach mit Herz

Und Pfisterer traf den Nerv seiner Mitspieler. Ein Coach mit Herz. Nicht unbedingt der begnadete Techniker, eher ein Kampfschwein als Marc Wilhelm. „Pipo“ vermittelte der SSV-Truppe den Glauben an eigene Stärken, obwohl er selbst Schwächen einstand: „Bei dieser doppelten Nervenbelastung kann ich gar nicht mehr richtig Fußball spielen.“ Sollte der SSV heute gewinnen, kann sich Pfisterer wieder ganz auf eigene Spielfeld konzentrieren. Mit Jürgen Fuchs (kommt vom TSV Dasing) steht sein Nachfolger schon bereit.

Dem SSV Anhausen gelang es mit Hilfe seiner zuletzt so erfolgreichen Torschützen Michael Aschmbrunner (er war in den letzten acht Spielen an 16 Toren beteiligt) und Armin Zihl („Der Mann für die wichtigen Treffer“) den Rettungsring ins tiefe Wasser zu werfen. Die erlösende Rettung kann nun in einem einzigen Spiel erfolgen.

„Die Tagelöhner wird entscheiden“, erntet Pfisterer all jenen eine Abgabe, die den SSV Anhausen nach dem sonntäglichen 2:1 Erfolg schon zum Favoriten strepelt: „So einfach wird das nicht. Die wollen auch in die Kreisliga bleiben.“

„Ich bin froh, dass wir dieses Spiel überhaupt noch bekommen haben“, erinnert sich Anhausener Spielertrainer Peter Pfisterer an den vergangenen Sonntag, als man mit einem 2:1-Sieg gegen eben jenes Team von Bosphorus Thannhausen erst die Relegation möglich gemacht hat. In der Nachspielzeit krachte ein Schuss gegen die Anhauser Querlatze. Den SSV Akteuren stand fast das Herz still. „Können wir das nicht gewesen, stünden wir jetzt schon als Relegationsteilnehmer fest“, rief Pfisterer.

Vor einigen Monaten haben nur wenige für den SSV Anhausen noch einen Pfifferling gegeben. Nach einem Fehlstart mit zwei Niederlagen schien der Abstieg fast schon besiegelt. Fast, denn seit Peter „Pipo“ Pfisterer von Walter Kögler das Spielertünnen Amt übernommen hatte, ging's bergauf. Gleich zu seinem

Christian Eberle hält den Zittersieg fest

Anhausen bleibt nach 2:1 gegen Thannhausen in der Kreisliga

(arka). Der SSV Anhausen bleibt in der Fußball-Kreisliga West, Bosphorus Thannhausen muss in die Relegation mit den Kreisligas-Vizemeistern. Durch einen 2:1-Sieg sicherte sich die Truppe von Peter Pfisterer gestern Abend vor 300 Zuschauern in Dinkelscherben nach dem direkten Klassenerhalt. „Ein Spiel, so genau wie die gesamte Saison“, setzte der SSV-Spielersach nach dem Schlusspfiff durch.

Dabei begann das Freistoßspiel um den rettenden zweiten Tabellenplatz ganz anders als die Parktraube, in die der SSV mit neun Niederlagen gestürzt war. Am Mittwochabend waren maximal 17 Sekunden gespielt, als Anhausen schon 1:0 in Führung lag. Armin Zihl hatte den ersten Angriff mit einer Bogenkante abgeschlossen. Anhausen zeigte in der Folgezeit das aggressive und direktere Spiel zum Top. Dann in der letzten Minute der erste große Auftritt von Anhausens überlegenden Torhüter Christian Eberle, als er einen Schuss von Basidi noch über die Latze lenken konnte. Fast im Gegenzug die riesige Chance für Florian Hochberger den Vorsprung auszubauen. Besser machte es bei der anschließenden Ecke Michael Aschmbrunner, der das Zähl-Ecke per Kopf zum 2:0 ins Tor rampte (14.).

Die Anhausener ließen aus etwas nach und so kam Bosphorus immer besser ins Spiel. Beim Anschlusstreffer, den der beste Bosphorus-Akteur, Özer Basidi, per Kopf erzielte (23.), war die SSV-Hintermannschaft wie so oft nicht im

Bilde. Doch Eberle bügelte die Fehler seiner Vorderleute immer wieder aus. Kurz vor der Pause hatte er Glück, als Schiedsrichter Baumgartner beim vermeintlichen Ausspiel eine Abseitsstellung geahndet hatte.

Mit Michael Woodcock kam auf Seiten Anhausens zu Beginn der zweiten Halbzeit wieder große Schwung in die Angriffsbemühungen. Der Nachwuchsspieler scheiterte nach einer klaren Einzelaktion am Bosphorus-Torhüter. Als der 56. Minute kam es für Thannhausen knipfend: Zunächst bekam Ömer nach einer harmlosen Aktion völlig überlegen die Anspielkarte, dann sah Ilhan Kizlik nach harten Einsteigen eine ebenso harte rote Karte. Obwohl mit zwei Mann in Unterzahl gab Bosphorus nicht auf und kamen durch Basidi (Kopfball/65, indirekter Freistoß/85.) noch zu guten Möglichkeiten. Anhausen verteidigte sich sehr konzentriert, wobei Michael Woodcock am Innenposten scheiterte (52.).

„Alles in allem ein glücklicher Sieg für Anhausen. Doch das dürfte den völlig entschulten SSV-Spielern egal gewesen sein.“

SSV Anhausen: (Torhüter: Groß, Aschmbrunner, Löffler (87. Minute), Woodcock, Pfisterer, Zihl, von Hilt, Biber (85. Minute), Dietl (86. Minute), Woodcock, Müller, Hochberger).
Bosphorus Thannhausen: (Torhüter: Ilhan Kizlik, Celik, Yildiz (78. Minute), Gözet, Özlük, Ibrahim Kizlik (16. Minute), Erki, Yavuz (85. Minute), Ömer, Basidi).
Tore: 1:0 (1.) Zihl, 2:0 (14.) Aschmbrunner, 2:1 (23.) Basidi. – **Schiedsrichter:** Baumgartner (Saundersgrün).
Zuschauer: 300. **Ref. Vorwissen:** Größ-Kör gegen Özer (57.), Kot gegen Kizlik (62./beide Thannhäuser).



Kaum mehr Kraft zum Jubeln hatten die Anhauser Akteure nach dem 2:1-Zittersieg gegen Bosphorus Thannhausen, der den Klassenerhalt bedeutete. Kapitän Frank Groß (im Bild) konnte es noch gar nicht richtig lassen. Bild: Oliver Koser

Fußball

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen brachte folgendes Ergebnis:

Neuer Abteilungsvorstand ist Günther Frank. Sein Stellvertreter ist Michael Müller und der Kassierer ist wie bisher Michael Aschenbrenner.

Das Jahr klang mit einer gelungenen Weihnachtsfeier mit anschließendem "Anhausen sucht den Superstar" Programm der Senioren und der A-Jugend in unserer Sportgaststätte "Ristorante Caruso" angenehm aus.

Bernhard Lehmeier
Fußballabteilung



Fußballjugend

Die Fußballjugend des SSV Anhausen hat in diesem Jahr im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten im sportlichen Bereich ansprechende Ergebnisse erzielt.

In der Saison 2002/2003 waren 6 Mannschaften mit ca. 80 aktiven Spielern am Punktspielbetrieb beteiligt. Dabei ist es uns wiederum gelungen in fast allen Altersklassen eigene Mannschaften zu stellen mit Ausnahme der A-Jugend mit der wir eine Spielgemeinschaft mit dem SV Gessertshausen gebildet hatten.

In dieser Saison war es besonders wichtig, dass wir mit allen 3 großen Mannschaften A/B/C-Jugend die Kreisklasse erhalten konnten. Die A- und die C-Jugend hat das souverän geschafft, während man um die B-Jugend fast bis zum Schluss zittern musste. Nach anfänglich 8 Niederlagen in Folge wurde mit einem furiosen Endspurt der Klassenerhalt geschafft.

Unsere D- und E-Jugend-Mannschaften taten sich in ihren Gruppen recht schwer und konnten leider nur hintere Platzierungen erreichen. Dagegen schlug sich die F-Jugend mit einem mittleren Tabellenplatz recht achtbar.

Ein voller Erfolg war unsere Fahrt an Pfingsten nach Rimini mit unserer A- und C-Jugend zu einem internationalen Tur-

nier. Alle, die dabei waren können das bestätigen. Neben den Spielern und Betreuern sind auch andere Vereinsmitglieder z.T. auch aus dem Präsidium mitgefahren. Es waren insgesamt mehr als 50 Personen, die unseren Verein im Ausland würdig vertreten haben. Unsere A-Jugend hat sogar das Finale erreicht. Dies war für unsere Jungs mit Abspielen der Nationalhymne und Hissen der deutschen Fahne ein einmaliges Erlebnis.

In der Saison 2003/2004 nehmen insgesamt 7 Mannschaften mit ca. 90 Spielern am Spielbetrieb teil.

Ganz erfreulich ist es, dass wir für diese Saison wieder eine F2-Jugend melden konnten. Diese Mannschaft wird von Georg Kraus betreut. Zudem sind eine Vielzahl von G-Jugendspieler bei uns im Trainingsbetrieb, um die sich Hans Wiedemann kümmert. Dieser Zulauf bei den ganz Kleinen zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die F2-Jugend hat schon einige Siege und Unentschieden erreicht und ist derzeit auf einem mittleren Tabellenplatz. Die F1-Jugend ist leider nicht so gut gestartet und liegt mit nur einem Sieg auf dem 9. Platz. Die E-Jugend belegt den 4. Platz mit jeweils 2 Siegen, Unentschieden und Niederlagen. Unsere D-Jugend hat auch schon 3 Siege und ein Unentschieden und ist derzeit auf Platz 6.

Ganz hervorragend hält sich die C-Jugend in der Kreisklasse und ist mit 7 Siegen und einem Unentschieden z.Zt. auf Platz 4. Sehr erfreulich ist die Leistung der B-Jugend. Trotz eines kleinen Kaders belegt die Mannschaft einen vorderen Tabellenplatz. Bei dieser Mannschaft helfen immer wieder C-Jugend-Spieler und ein noch B-Jugend berechtigter A-Jugend-Spieler aus ohne die dieser Erfolg schwierig gewesen wäre.

Problematisch ist derzeit die Situation der A-Jugend. Die Mannschaft kämpft gegen den Abstieg und belegt derzeit leider nur einen hinteren Tabellenplatz. Die Trainer sind jedoch fest davon überzeugt, dass die Mannschaft aufgrund des Spielerpotenzials und wenn die Einstellung stimmt, die Klasse erhalten wird.

In der Jugendleitung hat es am Ende des Jahres 2003 einen Wechsel gegeben. Der langjährige Jugendleiter Erich Polzer hat für dieses Amt nicht mehr kandidiert. Durch die Abteilungsjugendversammlung neu gewählt wurden: Frank Edelmann zum Jugendleiter, Johann Wenni (Radi) zum stellvertretenden Jugendleiter und Richard Prues zum Jugendsprecher.

Erich Polzer
Jugendleiter Fußball a.D.



Die Platzierungen der Mannschaften im einzelnen:

A-Jugend:	7. Platz	37 Punkte aus 24 Spielen	90 : 82 Tore
Betreuer: Johann Wenni, Klaus Müllender, Martin Karle			
B-Jugend:	10. Platz	17 Punkte aus 22 Spielen	51 : 63 Tore
Betreuer: Hermann Schmid, Günter Frank			
C-Jugend:	6. Platz	32 Punkte aus 20 Spielen	90 : 58 Tore
Betreuer: Johann Wenni, Toni Angermeier			
D-Jugend:	8. Platz	13 Punkte aus 18 Spielen	20 : 51 Tore
Betreuer: Bernd Schimunek, Bernd Wiedemann, Frank Edelmann			
E-Jugend:	10. Platz	5 Punkte aus 18 Spielen	20 : 82 Tore
Betreuer: Toni Schrettle, Thomas Pfeilschifter			
F-Jugend:	4. Platz	20 Punkte aus 14 Spielen	36 : 71 Tore
Betreuer: Bernhard Lehmeier			

TRAININGSZEITEN DER JUGENDMANNSCHAFTEN IN DER SAISON 2003/2004

			Trainer
A-Jugend:	Dienstag und Donnerstag	18.30 Uhr	Johann Wenni, Frank Edelmann
B-Jugend:	Mittwoch	18.30 Uhr	Hermann Schmid, Günter Frank
C-Jugend:	Montag und Mittwoch	18.00 Uhr	Johann Wenni, Toni Angermeier
D-Jugend:	Montag und Donnerstag	18.00 Uhr	Bernd Wiedemann, Thomas Pfeilschifter
E-Jugend:	Dienstag	17.30 Uhr	Frank Edelmann, Anton Schrettle
F1-Jugend:	Mittwoch	17.30 Uhr	Bernhard Lehmeier
F2-Jugend:	Mittwoch	17.30 Uhr	Georg Kraus
G-Jugend:	Mittwoch	17.15 Uhr	Hans Wiedemann

SSV Anhausen e.V.

SSV Anhausen e.V.
 Beitragskassierer
 Rolf Lochbrunner
 Elsternweg 8a
 86420 Diedorf-Anhausen

Tel.: (0 82 38) 72 14
 Fax: (0 82 38) 90 28 58
 e-mail: RLochbrunner@SBS.com

Wir freuen uns, wenn Sie in den SSV Anhausen e.V. eintreten wollen und bitten Sie, die rückseitige Anmeldung bei einer Abteilungsleitung, einem/r ÜbungsleiterIn oder beim Beitragskassierer abzugeben.

Jahresbeitrag Hauptverein:

<input type="checkbox"/> Kind mit Elternteil im Verein	EUR	18,--
<input type="checkbox"/> Kind ohne Elternteil im Verein	EUR	27,--
<input type="checkbox"/> Jugendlicher mit Elternteil im Verein	EUR	27,--
<input type="checkbox"/> Jugendlicher ohne Elternteil im Verein	EUR	34,--
<input type="checkbox"/> Erwachsene	EUR	48,--
<input type="checkbox"/> Senioren	EUR	34,--
<input type="checkbox"/> Familienbeitrag	EUR	96,--

Kostenpflichtige Abteilungen:

Boccia:	<input type="checkbox"/> Erwachsene	EUR	25,--
Tennis:	<input type="checkbox"/> Aktive ordentl. Mitglieder (über 18 Jahre)	EUR	110,--
	<input type="checkbox"/> Ehegatten eines aktiven Mitgliedes	EUR	70,--
	<input type="checkbox"/> Mitglied in Ausbildung (über 18 Jahre)	EUR	55,--
	<input type="checkbox"/> Aktive Schüler (bis 18 Jahre)	EUR	30,--
	<input type="checkbox"/> Passive Mitglieder	EUR	20,--
	<input type="checkbox"/> Gästekarte	EUR	4,--
Ski:	<input type="checkbox"/> Erwachsene	EUR	6,--
	<input type="checkbox"/> Kinder (bis 18 Jahre)	EUR	3,--

Die an den Hauptverein erteilte Einzugsgenehmigung ist auch für kostenpflichtige Abteilungen gültig!

SSV Anhausen e.V. Burgwalder Str. 2, 86420 Diedorf
 Tel.: (0 82 38) 90 28 20
Bankverbindung: Handels- und Gewerbebank Augsburg
Beitragskonto: Konto-Nr. 902 401 642, BLZ 720 603 00

SSV Anhausen e.V.

Anmeldung Abmeldung Änderung

Abteilung: Boccia Fußball Schützen Ski
 Tennis Theater Tischtennis Turnen

Name: _____ Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Tel.: _____ e-mail: _____

Bei Minderjährigen: Ist ein Elternteil bereits Mitglied im SSV Anhausen e.V. ? Ja

Nach- und Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Die Satzung des SSV Anhausen e.V. erkenne ich an. (Im Internet unter www.ssv-anhausen.de zu ersehen oder bitte anfordern.) Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich von meinem Konto abgebucht. Der Austritt ist nur zum Jahresende möglich und hat durch schriftliche Erklärung mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende zu erfolgen. Rückständige Zahlungsverpflichtungen werden durch den Austritt nicht berührt.

Der Eintritt in den SSV Anhausen ist nur mit Erteilung einer gültigen Einzugsermächtigung möglich. Diese Einzugsermächtigung ist auch für kostenpflichtige Unterabteilungen (siehe Rückseite) gültig.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den SSV Anhausen e.V., mittels Lastschrift den fälligen Mitgliedsbeitrag ab sofort von meinem Konto abzubuchen.

Name: _____ Vorname: _____

Beitrag für mich selbst

Beitrag für: _____

Konto-Nr.: _____

Kontoinhaber.: _____

BLZ.: _____

Bankinstitut.: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Die Wintersaison begann mit einem Weihnachtsspaziergang ins Anhauser Tal, wobei wir mit Fackeln im Wald Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen genießen konnten. Anschließend haben wir den Abend im SSV-Haus mit einem Weihnachtessen und gemütlichem Beisammensein gefeiert. Rolf Siegmund las uns ein paar Weihnachtsgeschichten vor und musikalisch wurden wir von den "zwei Heinrich's" mit der Trompete unterhalten.

Den Skiauftakt starteten wir mit der Eröffnungsfahrt sowie Training im Alpachtal. Die Schneeverhältnisse waren sehr gut. Unsere beliebten Ski- und Snowboard-

kurse konnten wiederum in den Weihnachtsferien durchgeführt werden.

Die SSV-Vereinsmeisterschaft musste zum ersten Termin leider abgesagt werden. Es herrschten chaotische Schnee- und Straßenverhältnisse, sodass wir insgesamt 16 Stunden im Bus verbrachten!!

Beim Talfest waren wir wie jedes Jahr mit unserem Wurfstand und unserer Weinecke vertreten. Am Samstag und Sonntag konnten die Besucher des Talfestes wiederum die selbstgebackenen Kuchen unserer Mitglieder genießen.

Unsere traditionelle Fahrradtour, die mit

einer Fahrt mit der Staudenbahn nach Markt Wald begonnen hat führte uns dann von dort aus über Mickhausen-Fischach ins Anhauser Tal wieder zurück. In Mickhausen konnten wir das Schlossfest besuchen und uns mit einem Imbiss stärken, bevor wir die Rückfahrt angetreten haben.

Bedanken möchte sich die Abteilungsleitung bei allen Helfern und Gönnern, ohne die ein Gelingen der Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Mit sportlichem Gruß und Ski Heil
Eure Skiabteilung im SSV Anhausen e.V.
Dieter Endrös



"Mei, subbrrr" - "gut habts ihr g'spielt" - "alle Achtung, macht's bloß so weiter" - "ihr seids einfach Spitze". Mit der "Geisterbraut" haben wir - dem großen Beifall nach - auch heuer wieder voll den Geschmack unseres Publikums getroffen. Neun total ausverkaufte Vorstellungen - einfach subbrrr.

Aber zurück zum Anfang des Jahres 2003.

Die Theatergruppe hat es sich auch heuer nicht nehmen lassen, einen Faschingsball abzuhalten. Der Saal von unserem "Strehlerwirt" wurde von uns in Faschingsstimmung versetzt. Die unbedingt notwendige Bar konnten wir uns wieder vom SSV ausleihen. Danke dafür. Im voll besetzten Saal war die Stimmung großartig und es war wohl ziemlich spät, bzw. früh, bis der letzte Ballbesucher heim gegangen ist.

Zur Freude der Kinder und Schwestern haben wir zu Ostern süße Überraschungen und Obst ins Kinderheim Baschenegg gebracht.

Im Mai trafen wir uns im Bocciastadel zum gemeinsamen Spiel. Dank an die Bocciaabteilung für die Bereitstellung der Bahnen und der geduldigen "Trainer".

Talfest: die Sketche der Theaterabteilung am Seniorennachmittag wurden wieder mit großem Beifall bedacht. Für die Tombola wurden von uns für zehn Gutscheine für je einen Theaterbesuch gespendet.

Auch heuer wieder hat die Theatergruppe von ihren Einnahmen der SSV-Jugend eine Spende zukommen lassen.

Die evangelische Kirche Diedorf haben wir mit einer Geldspende für den Kirchenneubau unterstützt. (Der katholischen Kirche Anhausen haben wir bereits in früheren Jahren bei der Kirchenrenovierung finanziell geholfen.)

Auf unserer Bühne beim Strehlerwirt mussten wir die Beleuchtungsanlage erweitern. Dies hat uns zwar schon einen großen Batzen gekostet aber die Ausgaben waren notwendig.

Nach intensiver Auswahl eines Theaterstückes für Weihnachten konnten in der ersten Septemberwoche die Proben beginnen. Bei einem Arbeitessen im Feuerwehrhaus mussten noch viele kleine und große Arbeiten verteilt werden. (z.B. Bühnenbau, Elektrik, Tapezieren, Putzen, Innendekoration, Plakate drucken, Plakate ausfahren, Beleuchtung beim Spiel, wer schminkt, wer souffliert, wer macht Inspizient, wer fotografiert, wer ladet die Ehrengäste und die Presse ein, Gemeindeblatt, usw. usw.) Danke an die Feuerwehr, die uns ihr Stüble wieder zur Verfügung gestellt hat.

Im November standen Neuwahlen der Vorstandschaft an. Gewählt wurden als

Vorstand :	Christa Krause
Stv. Vorstand:	Günter Schönborn
Schriftführerin:	Sandra Rindle
Kassierer:	Hannelore Ipfelkofer
Beisitzer:	Andreas Schnabel

Sechs Aufführungen der "Geisterbraut" haben wir im November gut hinter uns gebracht und hatten jetzt wieder Zeit an andere zu denken. So haben wir

großzügig von unseren erspielten Einnahmen für die Kinder vom Marienheim in Baschenegg eingekauft. Wir haben beim Einkaufen nicht nur an "notwendige" Sachen gedacht. Auch das Alter der Mädchen und Buben haben wir beachtet. (So fanden sich in unserem großen Einkaufswagen neben Frottiertüchern, Deos und Duschgels auch Farben, Malbücher, Matchbox-Autos, Püppchen, Kuschtiere, Kassetten, Täschchen, Haarreife, Süßigkeiten, Äpfel, Orangen, Mandarinen, etc.) Für jedes der 51 Kinder konnten wir ein liebevoll zusammengestelltes Geschenkpaket abgeben.

Die Theatergruppe kann stolz auf sich sein, im Laufe eines Jahres so viel soziales Engagement zu zeigen.

Mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier (Treffpunkt war Glühweinstand in Diedorf) und noch drei gelungenen Theateraufführungen an Weihnachten, haben wir wieder ein erfolgreiches Jahr beendet.

Die Theaterabteilung hat beschlossen, sich "ganz zwanglos" immer am 1. Samstag im Monat beim Strehlerwirt zu treffen. Erstes Treffen ist der 6. März 2004 um 19 Uhr.

Dies wäre doch eigentlich eine nette Gelegenheit für Interessierte, die Theaterler besser kennen zu lernen und evtl. mal selbst auf der Bühne zu stehen.

Die Theaterabteilung





Theater

Das Jahr 2003 brachte der Tennisabteilung nicht die großen positiven und negativen Ereignisse wie 2002.

In dem Bemühen, in Zusammenarbeit mit dem Hauptverein und der Gemeinde ein Schutzkonzept gegen Hochwasserschäden zu verwirklichen, kamen wir jedoch nicht weiter. Dies wird in 2004 eine unserer großen Herausforderungen sein, der wir uns stellen müssen. Ein Hochwasser wie in 2002 gab es in den letzten 30 Jahren zwar nur einmal; wenn es jedoch eintritt, dann hat dies verheerende Folgen. Eine zweite Sintflut dieser Art würde die Tennisabteilung ruinieren. Wir müssen daher alle Anstrengungen unternehmen, entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen!

Am 4. April fand unsere Frühjahrsmitgliederversammlung statt. Der Haushalts-, Turnier- und Aktivitätenplan für die Saison 2003 wurde vorgestellt und verabschiedet.

Am 26./27. April eröffneten wir mit einem Schleifchenturnier die Saison. Im September beendeten wir es mit einem Tennis-Wochenendturnier für Jung und Alt.

Wir haben sehr gespart und konnten deshalb das Jahr mit einem kleinen Überschuss abschließen. Mitgliedsbeiträge müssen heuer nicht erhöht werden, in Zukunft könnte dies jedoch notwendig werden.

Beim Radausflug war zu unserer Freude die Beteiligung der Mitglieder sehr groß. Der Seniorennachmittag fand keinen Anklang. Deshalb versuchen wir einen Sonntagnachmittag für alle, nicht nur Senioren, mit gemütlicher Kaffeerunde zu organisieren.

Unser Mitgliederstand wurde mit 170 Mitgliedern in etwa gehalten.

Am 19. Juli veranstalteten wir bei bestem Wetter unser traditionelles Pergolafest, das sich nicht nur großer Beliebtheit sondern auch reger Beteiligung erfreut. Dieses Sommerfest ist der gesellschaftliche Höhepunkt unserer Tennisabteilung.

Im Juli starb unser langjähriges Mitglied Marianne Jedlitschka nach langer

schwerer Krankheit. Frau Jedlitschka war viele Jahre im Vorstand der Tennisabteilung und als aktive Spielerin in der Damenmannschaft tätig. Ihre Tätigkeit in unserer Tennisabteilung ging weit über eine übliche Mitgliedschaft hinaus. Wir sind ihr für das Geleistete und ihren grossen Einsatz in Sachen Tennis im Anhauser Tal dankbar und werden ihr in unseren Herzen ein ehrendes Andenken bewahren.

Von der **Jugendarbeit** berichtet unsere Jugendleiterin Bettina Santiago:

Im Jahr 2003 hatten wir zusammen mit Diedorf eine Juniorenmannschaft (14-18), eine eigene Mädchenmannschaft (10-14), sowie eine eigene Kleinfeldmannschaft (bis 10 Jahre) gemeldet.

Die Mädchen wurden 7. von 8 Mannschaften Die Junioren wurden 4. von 8 Mannschaften. Die Kleinfeldmannschaft wurde 2. von 5 Mannschaften.

Im Jahr 2004 wird weiterhin die Mädchenmannschaft, sowie die Kleinfeldmannschaft spielen, die Junioren müssen aus Altersgründen abgemeldet werden. Wir werden den Junioren die Möglichkeit geben, bei den Diedorfer Herren mitzuspielen. Als neue Mannschaft werden Knaben 14 gemeldet.

Somit sind wir auch im Jahr 2004 mit drei Jugendmannschaften wieder gut vertreten.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat sich in diesem Jahr sehr verbessert. Wir hatten im Vorfeld die Einsätze der jeweiligen Elternteile abgestimmt und es hat dann in der Umsetzung gut funktioniert.

Wie bereits in den letzten Jahren starteten auch dieses Jahr im Juli wieder die Tennisgrossgemeindemeisterschaften der Jugend. Die Meisterschaften wurden von den Tennisabteilungen des TSV Diedorf und SSV Anhausen organisiert und fanden am 19. und 20. Juli auf den Tennisanlagen der beiden Vereine statt. Bereits im Vorfeld wurde von den Organisatoren kräftig die Werbetrommel gerührt. Von dem Ergebnis waren dann dennoch alle überrascht! Es meldeten sich 53 Teilnehmer, das war ein neuer

Teilnehmerrekord! Es wurde in den Altersklassen Kleinfeld, Bambini, Schüler und Junioren gespielt, die Verlierer der Erstrundenmatche spielten in einer B-Runde einen eigenen Sieger aus. Am Samstag früh startete dann die Kleinfeldrunde bis 10 Jahre mit 16 Teilnehmern. Die Kleinsten - die jüngsten Teilnehmer waren gerade 5 Jahre - kämpften auf dem halben Feld hart um jeden Punkt, unterstützt von Eltern, Trainer und sonstigen Tennisbegeisterten! Am Ende gewann in einem umkämpften Endspiel Sebastian Lang gegen Michael Schrettle.

Bei den Bambini weiblich setzte sich in einem spannenden Endspiel Anja Belak gegen Julia Schrettle durch, den 3. Platz errang Franziska Aubele. Bei den männlichen Bambini gewann Benedikt Wagner gegen Julian Fischer, den 3. Platz errang Johannes Schimunek.

Bei den Schülerinnen gab es die Neuauflage des Finales vom Vorjahr. Am Ende setzte sich Maria Pfadenhauer gegen Christina Schrettle durch, den 3. Platz errang Julia Miller. Die Klasse der Schüler wurde von den Diedorfer Spielern dominiert. Im Finale bezwang Christian Rochlitz Philipp Harjung.

Bei den Junioren nahm dieses Jahr ein französischer Gastspieler teil, der zu diesem Zeitpunkt bei einem der Teilnehmer zu Besuch war. Er war für das Turnier eine richtige Bereicherung und gewann das Finale gegen Sebastian Müller, Dritter wurde Max Pfadenhauer.

Wie in den letzten Jahren fand das Training im Sommer bei Nicole Schmidt und Martin Merk auf der Tennisanlage statt, wobei Martin den Grossteil der Kinder trainierte. Momentan läuft das Wintertraining wie in den letzten Jahren für die Fortgeschrittenen in der Halle in Neusäss und für die Tennisanfänger in der Turnhalle in Anhausen.

An dieser Stelle gilt auch dieses Jahr wieder unser besonderer Dank dem Trainer Martin Merk, der sich auch über das Training hinaus sehr engagiert und immer bereit ist etwas für die Jugendförderung zu tun. Die große Anzahl an Nachwuchsspielern haben wir sicher ihm zu verdanken!

Vom **Mannschaftssport** berichtet unser Sportwart Herr Thomas Dirr:

Die Punktspiele der Jungseniorenmannschaft verliefen sehr gut. Sie schafften den 4. Platz in der Bezirksklasse I. Auch für das nächste Jahr wurde eine Mannschaft gemeldet, obwohl ein Spieler zu einem anderen Verein gewechselt hat und ein Ersatz nur schwer gefunden werden konnte.

Das Wintertraining wird heuer von den Jungsenioren selbst bezahlt, da wegen der angespannten Haushaltslage die Tennisabteilung diese Kosten nicht übernehmen kann.

Bei den ausgetragenen Clubmeisterschaften wurde Herr Herbert Zach Sieger und Herr Klaus Baumann belegte den 2. Platz. Auf Platz 3 und 4 kamen Thomas Dirr und Alexander Leber.

Leider fand das Vereinsturnier nicht wie früher das Interesse der Mitglieder. Dies gilt es durch rechtzeitige Bekanntmachung der Termine und bessere Werbung zu erhöhen. Unsere Turniermannschaft verdient eine größere Beachtung.

Von der **Tennisanlage** berichtet unser Verantwortlicher, Herr Michael Kissling:

Unser Platzwart Herr Neumayer hat hervorragende Arbeit während der Saison geleistet. Die Plätze und das Umfeld waren sehr gepflegt. Herr Neumayer wird auch in der kommenden Saison die Frühjahrsinstandsetzung durchführen und als Platzwart unsere Anlage in Ordnung halten. Der Arbeitsdienst im Juli war ein großer Erfolg war. Im kommenden Frühjahr werden wir wieder einen solchen Samstag planen, vielleicht auch im Herbst, um gemeinsam den Platz und die Pegola winterfest zu machen. Auf

Platz 1 wurde eine Sprengleranlage installiert. Wir konnten preisgünstiges Material von einem Verein aufkaufen, (Linien, Spanngerät usw.). Die Walze für den Platz wurde heuer nur geliehen, weil kein Geld zur Verfügung war. Im kommenden Jahr werden wir sie kaufen. Beim Hauptverein wurde bereits ein Antrag für einen Zuschuß gestellt. Herr Kissling hat wegen der Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser auf unserer Tennisanlage mit dem Beauftragten der Gemeinde Diedorf, Herrn Endres gesprochen. Maßnahmen gegen Hochwasser werden jedoch nur für bebautes Gebiet genehmigt. Man hätte uns jedoch einbeziehen können, aber die Anlieger für das vorgesehene Gebiet erhoben Klage, da sie diese Schutzwälle nicht wollen. Bis zum Ende des Jahres kann dies nicht entschieden werden und im nächsten Jahr gibt es leider keine Zuschüsse mehr.

Am 7. 11. wurden die Plätze geschlossen und die Saison beendet. Herr Neumayer hat die Anlage winterfest gemacht.

Neuwahlen:

Die im November neu gewählte Abteilungsleitung - es gab nur wenige Änderungen - setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand:	Dr. U.-G. Korb
stv. Vorstand:	Bettina Santiago
stv. Vorstand:	Michael Kissling
Jugendleitung:	G. Reiter
Kassierer:	Gaby Gleißl
Sportwart:	Thomas Dirr
Schriftführerin:	Maria Zehaczek
Beisitzer:	Wolfgang Ritter
Kassenprüfer:	Chr. Völkl, A. Bittner

Dem ausscheidenden Mitglied des Vorstands, Herrn G. Neumayer, gilt unser Dank für die geleistete Arbeit. Wir freuen uns, dass er uns als Platzwart erhalten bleibt. Zu danken haben wir auch Herrn W. Ritter für seinen Kampf gegen die Buchhaltungs-Bürokratien, was nicht immer ganz leicht war.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" auch für Frau Doris Santiago für ihre unermüdlige Mithilfe bei der Getränkebestellung, Füllen des Kühlschranks und Führung der Listen.

Ausblick 2004

Ab Frühjahr 2004 bieten wir den Hausfrauen einen Damenvormittag an. Dieser sollte besonders die neuen Mitglieder ansprechen. Herr Neumayer wird sich als Trainer zur Verfügung stellen, wenn es von den Frauen gewünscht wird.

Für 2004 wurde von den Mitgliedern der Vorschlag gemacht, auch für Senioren eine Clubmeisterschaft zu organisieren, entweder Doppel- oder Mixedmeisterschaften. Wir werden den Vorschlag im Terminplan 2004 aufnehmen.

Unsere vereinsübergreifenden Kooperationen z.B. mit Diedorf und Gessertshausen werden wir in 2004 ausbauen. Nur so können wir dem Trend entgegentreten, dass Tennis nicht mehr den gesellschaftlichen Stellenwert wie zu Zeiten von Boris Becker und Steffi Graf besitzt.

Für das Jahr 2003 danke ich allen unseren Mitgliedern, Freunden und dem Vorstand des Hauptvereins für die gute Zusammenarbeit und wünsche mir für 2004 die Fortsetzung hiervon.

Dr. U.-G. Korb



Stabwechsel beim Königsschießen

Hubert Sedlak, der Bruder von Barbara Sedlak, die in den letzten zwei Jahren das Zepter geschwungen hat, übernahm dieses Jahr von ihr die Schützenkette. Er errang einen 54 Teiler, gefolgt von Thomas Greppmeir mit einem 73 Teiler. Bei der Jugend gewann Alexander Reiter mit einem 112 Teiler die Königswürde. Sebastian Meier folgte mit einem 183 Teiler.

Schülerklasse:

1. Platz:	
Meier Sebastian	1497 Ringe
2. Platz:	
Knobl Daniel	1385 Ringe
3. Platz:	
Reiter Andreas	1272 Ringe



Von links: Schützenkönig Hubert Sedlak, Schützenliesl, seine Ehefrau Gaby Sedlak, Schützenmeister Rolf Siegmund, Jugendschützenliesl Kathrin Reiter und Jugendschützenkönig Alexander Reiter.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Rolf Siegmund, der 20 Jahre lang die Geschicke der Talschützen Anhausen bestimmte, kandidierte diesmal nicht mehr. Neuer Schützenmeister wurde Klaus Dierker. Rolf Siegmund wurde für seine langjährige Tätigkeit bei den Talschützen Anhausen vom Gauschützen-

meister Werner Ginzel mit einem Silberbarren und einer Ehrenurkunde geehrt. Bürgermeister Otto Völk und der Präsident des SSV Anhausen Armin Ipfelkofer schlossen sich dieser Ehrung an. Horst Schulz überreichte im Namen der Mitglieder eine Ehrenscheibe und Thomas

Greppmeir übergab einen großen Bierkrug auf der die letzte Vorstandschaft abgebildet ist.

Rolf Siegmund wurde zum Ehrenschützenmeister ernannt.



Von links: Neuer Schützenmeister Klaus Dierker, Präsident Armin Ipfelkofer, Ehrenschützenmeister Rolf Siegmund, Bürgermeister Otto Völk und 2. Schützenmeister Horst Schulz

Ergebnis der Vorstandsneuwahl 2003

- 1. Schützenmeister:** Klaus Dierker
- Stellv. Schützenmeister:** Horst Schulz
- 1. Sportleiter:** Thomas Greppmeir
- Stellv. Sportleiter:** Franz Hafner
- 1. Jugendleiter:** Michael Appelt
- 2. Jugendleiter:** Kathrin Reiter
- Schatzmeister:** Dietmar Rindle
- 1. Schriftführer:** Wolfgang Hübner
- 2. Schriftführer:** Dorothea Schulz
- Waffenwart:** Thomas Greppmeir
- Revisor:** Leo Endres

Vereinsmeister

Schülerklasse

1. Platz	Meier Sebastian	1497 Ringe
2. Platz	Knobl Daniel	1385 Ringe
3. Platz	Reiter Andreas	1272 Ringe

Jugendklasse

1. Platz	Lohner Anna-Maria	1477 Ringe
2. Platz	Reiter Alexander	1403 Ringe
3. Platz	Frank Michael	1249 Ringe

Schützenklasse

1. Platz	Greppmeir Thomas	3773 Ringe
2. Platz	Sedlak Barbara	3675 Ringe
3. Platz	Sedlak Hubert	3510 Ringe
3. Platz	Duda Gaby	3487 Ringe
5. Platz	Hafner Franz	3440 Ringe
6. Platz	Appel Michael	3311 Ringe

Altersklasse

1. Platz	Schulz Horst	3568 Ringe
2. Platz	Dierker Klaus	3377 Ringe
3. Platz	Papsch Josef	2754 Ringe

Senioren

1. Platz	Rindle Dietmar	3592 Ringe
2. Platz	Schönborn Günter	3251 Ringe
3. Platz	Endrös Dieter	3144 Ringe



Schülerklasse
Sebastian Meier



Schützenklasse
Thomas Greppmeir



Altersklasse
Horst Schulz



Seniorenklasse
Dietmar Rindle mit
Schützenmeister
Klaus Dierker und
Sportleiter Thomas
Greppmeir

Schützenausflug

Unser diesjähriger Schützenausflug ging zum Schützenverein Randersacker. Nach einem Freundschaftsschießen ging es weiter nach Würzburg. Nachdem unser Schützenkamerad Josef Papsch uns seine Heimatstadt gezeigt hatte fuhren wir nach Heidingsfeld zu einem zünftigen Weinfest.



Zum 16. Mal Ostereier Schießen

in Anhausen

Wir erwarten Sie an folgenden Tagen:

Freitag, den 2. April 2004, 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, den 3. April 2004, 13.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, den 4. April 2004, 10.00 bis 17.00 Uhr

im Schützenheim (Mehrzweckhalle) Anhausen



Herzlich
willkommen

Ihre
Talschützen Anhausen
im SSV Anhausen e.V.